Kramerius 5

Digital library

Terms of use

Digitales Forum Mittel- und Osteuropa e.V. (DiFMOE) provides access to digitized documents only for noncommercial, scientific and education purposes. Some of the documents are subject to copyright. By using the DiFMOE digital library and generating digitized copy of the document, the user agrees to comply with these terms of use which must be included in each copy. Any further copying of material from digital libraries is not possible without written permission from the DiFMOE.

Main title: **Siebenbürgisch-Deutsches Tageblatt** Publisher: **Siebenbürg.-Dt. Verl.-A.G.** Published in: **1874-1941, 1887, 25. 8. 1887** Periodical volume numbers: **14, 4165** Periodical items' numbers: **14, 4165** Periodical item date: **25. 8. 1887** Pages: **1, 2, 3, 4** Redaktion und Administration beltauergaffe 23

Erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feier-tage täglich.

Abonnement für germannftadt: monatlich 85 fr., vierteljährlich 2 fl. 50 fr., halb-jährig 5 fl., ganzjährig 10 fl. ohne Buffellung in'ä haus, mit Zuftellung 1 fl., 3 fl., 6 fl., 12 fl. Abonnement mit Poftverfendung:

Für das Inland: vierteljährig 3 fl. 50 fr., halbjährig 7 fl., ganz-jährig 14 fl.

Für das Ausland: vierteljährig 7 MM. oder 10 Hrcs., halbjährig 14 MM. oder 20 Krcs., ganzjährig 28 MM. oder 40 Fres.

Unfrantirte Briefe werben nicht angenommen, Manuftripte nicht zurückgestellt.

N™ 4165. XIV. Jahrgang

Sermannstadt, Donnerstag 25. August

Jahresbericht über die ländlichen Spar- und Borfchuf-Bereine.

(Erflattet vom Berbands-Anwalt Dr. Karl 28 off f auf bem Bereinstag ber ländlichen Spar- und Borfchufpvereine am 21. Auguft 1887 ju hermannfladt.)

Spar- und Berichnipereine am 21. Anguft 1887 au Hermannftabt.) Mm 19. Juli 1886 wurde von ben damals bestehenden, nach dem Raiffeifen ichen System eingerichteten ländlichen Spar- und Borichuspereinen in Großicheurn, Reußmarft, Urbegen, Frauendorf, Roliberg, Gitelsau, Baldhütten und Senderich das Ucbereinfommen gekroßen, jährlich einen Bereinstag zur Beiprechung ber alle Vereine berührenden Angelegenheiten abgulalten und sla Dergen für die gemeinigame Sache einen Annolf zu be-ftellen. Damit ift in das vieloeriprechende Blert, das wir begonnen, der Galußteiten eingefügt worden; Mancrein und Dach des neuen Baues sind jertig und bieten Schut gegen Wind und Batter und für die jänflenten Arbein ich des bebeutiamen Abicklusse underer Draanijation gedente.

Indem ich bes bebeutfamen Abichluffes unferer Organifation gebente, Ivorn ich des verbeingamen volgtunftes ungerer Organization gevente, verlohnt es fich, einen Bild auf das junge Leben biefer Bereine zu werfen, um aus der überraschenden Kraft, die sich bereits in und aus ihnen ein-wicklet, sowie aus den Schwierigkeiten, die wir überwunden, den Mut zu noch größgerem Beginnen zu schöpfen. Uns ber Plan des Unternehmens vor taum zwei Jahren in engerem Kreisfe erörtert wurde, hat mancher Freund der Sache an der Aussführbarteit sweissen Roch anschlichtet

zweifelnd ben Ropf gefdittett. Ramentlich brei Schwierigfeiten turmten fich ber Ausführung und Ber-

wirflichung entgegen :

er ft en s erchjein bie Befchaffung bes erforderlichen Betriebstapitales für die ländlichen Vorfchußvereine nicht leicht; zw eit en s enthland bie graage, ob sich in ber einzelnen Landgemeinde bie zur Begründung und Wirtfamfeit eines Vorfchüßvereines erforderliche Me h r z ahl von Männern sinden nerde, welche mit ausdauernder und him-gebender Luft und Liebe sich der uneigennützigen Arbeit an den Aufgaben des Bereines wimmen: gebender Luft und Liebe sich der uneigennützigen Arvent an ven eurgaven ers Bereines wöhmen; brittens war es von vorneherein flar, daß die Aufrechthaltung der brittens war es die der erstenstigen weinlichen Ordnung in der

für ben Beftand einer Rreditanftall notivendigen peinlichen Drouung in der Gebahrung burch bie an im Rechnungs- und Raffenwefen bewanderten Mannern armen Landgemeinden micht gewährleiftet werden fönne, sonbern daß hier bilfe von anderer Seite geboten werden milfie.

Die Schwierigkeiten haben fich als lösbar ermiefen und find gludlich Die Schloefchaffung ift und wird badurch ermöglicht, daß die Spar

Die Echbeichaffung ist und wird badurch ermöglicht, daß die Spar-und Vorschuftvereine insolge der unbeschräften Solidarbaffung ihrer Mitglieder greicht an eine eine eine sonn die Spart als sonn die Spart mann flädter all gemeinen Spart als gegen Einreichung von Bechfeln, die zu dem dilligen Zinkfuße von 5 Perzent estompiert werden, auch eingerämnt worden ist. Die von der Spartalfe gewährten Arebite be-tragen für den Borthausverschuft die Spart als sonn die Spart von her Spartalfe gewährten Borthausverschuften Bood fl., Brechfennen 10.000 fl., Reußmaart 10.000 fl., Mitchean 5000 fl., Grechfennen 10.000 fl., Reußmaart 10.000 fl., Mitchean 5000 fl., Brechte find von den Bereinen mehr oder wenigte ausgenigt worden. All mälich beginnen fich für die Bereine in ber erwachenden Sparthätigfeit auch neue Quellen zu erschlieften, welche boffentlich mit der Beit pergielig werden, has bie Bereine ver in fürer Rinderjahren unteheschichige fremden hilfe spatafer gang ober zum Zeil werden entraten tönnen und bag die jeht von ihnen bei er Spartaffie gebundenen Kredite für neu erweichen Bereine ver fügbar werden.

jugur veroen. Die zur Gründung und Erhaltung der Borfchußvereine erforderliche Mehrzahl von Männern, welche mit den zur Leitung notwendigen Eigen-schaften, als da find: Ehrlichkeit, Bünktlichkeit, Gemeinnüßigkeit, Opferwillig-

Fenilleton.

Das deutsche Theater in Sermannfladt.

(3. Fortiebung.) Gerger ward in beiden Städten 1821 burch eine italienische Opern (3. Fortleung.) Gerger ward in beiden Sidden 1821 durch eine italienijde Opern-gelellidalt, welche nach Rarienburg ber Jufal guert nach Krontladt führte, abgelökt. "In ber benachbarten Balachei war nämlich", so erzöhlt unfer gelammte Revoltierung jener Gegenden ausgebrochen und hatte bie reichen Bojarentamilien mit den übrigen Bewohnern diefes unter dem Dekpolismus ber Tirken damals hülftos feutjenden Fürftentums zur Flucht und Kettung in die erwähnte, nach Bularch enggiett geweine Depengelellichgit und Kettung and die erwähnte, nach Bularch enggiett geweine Depengelellichgit nach Ketung in die erwähnte, nach Bularch enggiett geweine Depengelellichgit nach Ketung ist eine Reihe italieniticher Depen bei überreichigten Stackenten bei genögen Sängerin C at ala ni, bie in jener Zeitperiche bie Belt mit ihrem Mußme erfüllte und Europa im triumbe burchgog, leiftete hier nie Erhörtes. Die Sänger Donati, Stang-periode bie Bühnen mit überwächgen beiligten Beilant bertraut, bis bie hötern Zahre auch beiligt Deriften brachten, beiland vor her Sähgerböhlten aberige in berigen Bereiten Beilant. Die minden uns mit ialienijder Wulft, die eben während Bolfinis Stang-periode bie Bühnen mit überwächen beiligt Deriften brachten, welche, ob-wohn mut eilweife mit jenen vergleichkan, bod mitunter Befriedigendes an einem Orte leifteten, won man weniger fubril in feiner Kranatung, genigiam bas Geleiftete hinnagim und eine Mindelten Einde fon Zihnaußte." Bächgend ürse Aufenthaltes in Germannfladt verlor bie jo rühmlich erwähnte. Bächgend ürse Suchentaltes in Germannfladt verlor bie in sinaufferandte. Bächgend ürse Stalenthältes in Germannfladt verlor bie häustigerable. Bächgend ürse Stalenthältes in Germannfladt verlor bie häustigerable zie Backgenebiet einer Lambpartie im Notenturmpaß in den Huten bes auf ich junges Beben verlor.

3m Jahre 1823 übernimmt ber bisherige Schauspieler Josef Rreibig, ber als Mitglied ber Gerger'ichen Truppe nach hermanuftabt gekommen war und auf einem ber Theaterzettel Gergers fich als Tanzlehrer ben tith.

Det Mann gado, Vonnerstag 25. August eit, Intelligen, und die für ein harmonijches Bufammenwirken mit anderen Mitarbeiten nötige Berträglichkeit, ausgarüftet find, findet fich, wie das Beifpiel der neu entflandenen Bereine und ihrer benjelben mit hingebungs-wollen Gifer bienenben Funktionäre beweißt, dem bod in unferen Landge-meinben. Dort, wo folde Männer nich in gehöriger Ungabt vorfanden, wird-alterbings nach wie vor auch für ben Amoalt ber leitenbe Grundfab fein : Bieber fein Berein, als ein Iglicht geleiter! To britte Convergietit: die Aufrechthaltung ber Debung in der Ge-fähligebahrung, wird babarch bewältigt, daß im Rechnungs- und Rafien-verfen bewandberte Revijoren von ber Germannfläbter allgemeinen Spartfalf-tir bei Antlichen Sorichußvereine beftellt werben und bie Kungabg un er-fähligebahrung au unterinden, mehrmals im Jahre die gange Ge-pähligebahrung au unterinden, mehrmals im Jahre die gange Ge-gewilfenbähle und erfolgreicher Unt. Macht Bahr und beren Ublichung au unterinder. Die Steht und bei Bahr und beren Ublichung au unterinder. Die Kohlen ihr bieber bie gange Ge-gewilfenbähle und erfolgreicher Kohler und bie einen Zulfahler, gewilfenbähle und erfolgreicher Kohler Unt. Macht Bahr und beren Ublichung au enerinder. Die Kohlen für bie Gaufen und beren Ublichung au enterinder. Die Kohlen für bie Gaufen und beren Ublichung eine Auf an biefer Etele ben Dant für ihre forglättige, gewilfenbähler und erfolgreicher Kohler beit unspreche. Ein Umfand, welcher ber und parenger ich behautenbe Die beit Schlenn bei Zereinen Bahrehn ung aus Ersolftungereine beiter Eine Steht aus einen Bahren mit beren zum is wenniger is behautenbe Die ber Genaftige augemutet werben förnen und bag bemmach im Interefie ber Beiterverben mute. Beitagild ber Krichlung ber Neuroiten gelich werben mute. Beitagild ber Krichlung ber Macht im ber Gereinstag bag beitragen Die Aufmagelich ber Bahrehnen Beiten Eine Bereinste angar. Beitagild ber Krichlung ber Macht in ber Bereinste angar. Beitagild b

pornen. Ris Anwalt bes Berbandes habe ich nun die Ehre, meinen ersten Jahres-

Als Anwalt des Verbandes habe ich nun die Ehre, meinen ersten Jahres-bericht zu erstaten. Die Aufgale des Anwaltes ist — nach der ihm erteilten Instruction — : für die Verbreitung der ländlichen Spar- und Vorschuftgereine und der von denstellten zu gründenden Ervertis- und Verfchuftgeroffentigkatten thätig zu fein, Statuten für biefelden auszunrbeiten, sie in ihrer Geschäftsthätigkeit mit Rat und That zu unterstühren und Merchaupt die Intereffen der in dem Verbande stehen Vereine and Möglichkeit wahrzunehmen. Webe Verbande stehen und vereine anbelangt, so teile ich mit, daß seit unferer vorjährigen Verfammlung zwei neue Vereine entstanden sind, und zwar im Michelsberg und Rependorf, von denen der Wichelsberger am 14. November 1886, der Physpendorfer am 21. Juni 1887, also nur vor furzy-merine Thätigkeit begonnen hat und daß beide Vereine sich dem Verbande ange-ichlosse beigterein ikt.

ichloffen haben, sowie auch der hammervoorser opnie und bein bem Berbande beigetreten ift. Ich habe meine Aufgabe in dem lehten Jahre nicht darin gesucht, die Fründung von ländlichen Opar und Vorschutzuren, jondern bin von der Erwägung ausgegangen, daß es richtiger fei, zuerft für die Bonschutzung der befehenden Bereine nach Möglichfeit Sorge zu tragen, ehe zur weiteren Gründung neuer Vereine nach Möglichfeit Sorge zu tragen, nur beschutzuren Berongands wäre es ein Leichtes gewolen, die einer auch nur beschutz in der Bropagands wäre es ein Leichtes gewolen, die Mingahl der in dem Verschutz fehr Bropagands wäre es ein Leichtes gewolen, die Mingahl von in dem Berschutz der Bropaganden Wären ein wirdens auf des Oppfelte zu erhöhen ; dabei würche aber die Uebersicht über die Verlichtung noch bedürftigen von Wersine zum Nachteile berjetben erichwert und auferdem fein. Bern nur beschenen Propaganda wäre es ein Leichtes gewesen, die Anzahl der in dem Versande fichenden Bereine mindeltens auf das Doppelte zu erhöhen; badei wirde aber die Uebericht über die der Unterfützung noch bedürftigen jungen Bereine zum Nachteile verselben erichwert und außerdem eine Ver-mehrung der Auslagen für die Nevisoren berdeigeführt worden sein. Wenn die Gedahrung der vorhandenen Vereine sich in scheren eine Ver-mehrung der vorhandenen Vereine sich in sicheren Geleise bewegt, was nunmehr der Fall ift, und wenn die Kostenfrage bezüglich der Reutsjoren in einer den Interesten vorhandenen Vereine sich vorhäusereine entsprechenden Weite geregelt sein vorh, woran ich nicht zweisser, wird auch die Aufnahme einer propagandistischen Thätigkeit für die weitere Gründung von Vorschuße vereinen am Plate sein.

einer propagandijtichen Thätigfeit für bie weitere Gründung von Borjchuß-vereinen am Place fein. Scholaren angefändigt hatte, die Leitung der Bühne, welche er mit Stücken les Wiener f. f. höftheaters verfleht. So wenig uns auch über lein Bürfen als Theaterbireftor bis noch befannt ift, fesst von die ein Name und ber lim-geweien, unfer Interessen eine steren Berner Bauen Breibigs geweien, unfer Interessen eine Statere Brucher Bauen Breibigs beffer untereichtet. Ein Schlichter Möchiche Schurfleurs beffer untereichtet. Ein Schlichter Möchichter Bisch aufflichter Biegen unter Wirken Bieleftigt fürbt ich gum großen Bergningen unferes Buckflutuns bas ben mertwärbigen Titel: "1724-1824-1924" führt, wärbe uns heute, wor wir bem Jahre 1924 näher fiehen, als bem Jahre 18234, gewiß jöchlich von wir bem Jahre 1924 näher fiehen, als bem Jahre Schlichtung beiter unterefferenen. Bieleftigt führbt ich gum großen Bergningen unferes Buckflutuns bas prophetigte Beert noch irgenvo bor, um uns ober unfere Machformmen zu er-göben! – In ben Schren 1825 um bis 26 führte Slavit unter anderm von Unflichen und litterargeichdtlich interefjanten Stütelbad", Bolfs, Rreicha", Gaberons "Beden ein Traum", Robeines "Die beiten Ringsberg", Moreto-Befts "Donna Diana" und Schlichte, Burtelbader Bulfs, Streicha", Gaberons Bechnere" güng unter ihm zuerft über bie Bline, um nach mehr "Mals Benthere" ging unter ihm zuerft über bie Bline, um nach mehr von einem einheimiligen Schriftlicher, ben Fruchbaren Zonlise Straum "States Bechnere", "Streichfag", Wogarts "Janberflüte", "Johann won Baris". Mm 6. Maguit 1826 braunte infolge lorglofe Behandlung ber Melige Lauflichtung bie zuerfelem und Seuerwertutenfilten Sochweigers Bunder Behan erzbarten Bestellen, welden ber Beftige mit Anwenbung Bum Beiberere Behane

Pränumerationen und Inferate

übernehmen außer dem hanptbureau, heltauer-gafie Nr. 23: in Kronstadt Heinrich Zeidner, H. Dresznandt's Nachfolger, Mediasch Johann H. Dresznandt's Nachfolger, Mediaach Johann Hedrich's Erben, Schäsburg Carl Herrmann, Bistritz Fr. Wachsmann Nr. 187, Sächs.-Regen Carl Fronius, Mühlaach Josef Wagner, Sauf-mann, Brooz Paul Batzoni, Zeyfer, Wien Otto Maas (Haasenstein & Vogler), Rudolf Mosse, A. Opelik, M. Dukes, Moriz Stern, Heinrich Schalek, J. Danneberg, Pest A. V. Goldberger, Frankfurt a. M. G. L. Daube & Co.

Infertionspreis :

Der Raum einer einfpaltigen Garmondzeile toftet beim einmaligen Ginrüden 7 fr., bas zweite mal je 6 fr., das drittemal je 5 fr. ö. 28. ex clusive der Stempelgebühr von je 30 fr.

1887.

Bur Konfolidierung der Borfdußvereine hielt ich es für nühlich, eine Bifftation derfelben an Det und Stelle vorganehmen und zwar viffliterte ich m 18. Juni It887 den Berein in Hammersborf, am 26. Juni Urbegen, am 26. Juni Frauendorf, am 26. und 27. Juni Waldbütten, am 27. und 28. Juni geneerich, am 17. Juli Girelsan, am 24. Juli Größficheuren, am 31. Juli Rothberg, am 6. Auguft Reußmart, am 8. Auguft 1. J. Michel-berg, unterjuch die Gefähltsgebakrung jedes die Vereine in allen und performen und gefündene Wängel aufmertfam, teilte – ausgenommen in Inderfucht die Gefähltsgebakrung jedes die Vereine und die die burch perfolkenten von Stangel aufmertfam, teilte – ausgenommen in Inderfucht die Vereinsvorfteher nicht nöglich vor – ber einberufenen Bollverfamilung des Bereines die Gregebuilfe der Bifta-tion und einige Anregungen mit und glaube babei auf manches Gamenkorn bes füngtlen Brecins in Reppendort hielt ich noch nicht für zeitgemäß, da berelebe erft am Unfange feiner Gebahrung freit. Inder Bib des Echens unferer Bereine zu entrollen verlichen Biftationen eintworfenes Bib des Echens unferer Bereine zu entrollen verlächen Einig auf ich abei bie mitzuteilenden Ziffern bem Stanke am Biftationstage, bezäglich bes Bependorfer Bereins am 17. Auguft 1887, an welchem Tage ber Re-violor beifes Berein Stern an 17. Maguft 1887, an welchem Tage ber Re-einterbereine.

entiprechen. Unfere Bereine beruhen auf einer bemoltalijchen Grunblage, um auch bem ärmften, aber ehrenhaften Sauswirte den Beitritt zu dem Bereine und bei Zeilnahme an den Borteilen desfelben zu ermöglichen. Deshalb wird auch der G ei få ä i få an tie i i ber Bereinsmiljeider nicht zu hoch bemeljen und i bei Glö ä i få an tie i i ber Bereinsmiljeider nicht zu hoch bemeljen und i bei Glö ä i få an tie i i ber Bereinsmiljeider nicht zu eichterungen ift auch des Auwachjen ber Witgliederangabl ber Bereinsmil-leichterungen ift auch des Auwachjen ber Ditgliederangabl ber Bereins fir bei Könnten — zu verdanten. So ift die Angabl ber Bereinsmil-glieder feit ber Grüholmung geftigen: in dammersbort von 30 auf 33, Mr-begen von 50 auf 77, Frauendorf von 52 auf 68, Balbhütten von 29 auf 76, Benderich von 19 auf 21, Giretsau von 17 auf 33, Größichteurn von 32 auf 36, Nothberg von 27 auf 39, Reußmart von 23 auf 53, Michels-berg zunahme ber Brüchgleicher in Benderich und Borghürenern fehr mannenbange mit dem verhältnismäßig hohen Gefchättsanteit, ber fich mannenebaorg 12 fL, in ürbegen 10 fL, in Frauenbori 12 fL, in 28 auf 15 fL, in Girefsau 12 fL, Mothberg 10 fL, Reußmartt 20 fL, Bidelsberg 10 fL, zeppenkorj 24 fL, beträgt. Me Gefchäftsanteilen waren 618 zum Bifitationstage eingegabit: in Sammersborf 12 fL, im Urbegen 250 fL 66 fL, im Brauenborf 15 319 fL 62 fr., im Balabhütten 237 fL 15 fr., im Bethöfter 570 fL, im Girefsau 340 fL, im Größicheuren 1187 fL 47 fr., im Ruthberg 241 fL 50 fL, 10 fL, Reupenkorf 24 fL, beträgt. Die Bereine hohen, wie fchan 16 glitten erbenheren mußte; im Reupen-bort find 236 fL eingegabt. Die Bereine hohen, wie fchan 16 gran werden mußte; im Steppen-bort find 236 fL eingegabt. Die Bereine hohen, wie fchan 16 gran werden mußte; im Steppen-bort find 236 fL eingegabt. Unfere Bereine beruhen auf einer bemotratifchen Grundlage, um auch

tehteren ber Rückfand an Gelchäftsanteilen gerügt werden mußte; in Neppen-borf find 236 fl. eingegablt. Die Bereine hohen, wie ichon ihr Name "Spar- und Vorichüßverein" anklindigt, eine Wirtfamteit hauptfächlich nach zwei Richtungen hin zu ent-falten : nämlich einmal als S par ver ein in der betreffenden Gemeinde ben Sparfum zu weden und die Spartbättgeit zu entwickeln, und dann als 38 or i ch uß ver ein hilfsbedürftigen, aber treditwürdigen Gemeinde unter bie Arme zu greifen. In ersterer Beziehung eröffnet sich den Vereinen ein weites Feld jegens-reicher, erziehlicher Arbeit. Wie mancher Rreuzer liegt noch als totes Ro-pital in der Bauenrtung beor wich in unniger Weife – von Kindern auf Nachgereien – vergeudet! Die kleinen Arohien zu fammeln, zu frucht-bringender Berwertung beranzugiehen und daurch den Sparfinn und bie Papitalöldung zu heben, iht eine wohl ichwierige, aber übernus anregende Uurgade für die Bereine. Manche haben bereits in der furzen Zeitiger Weftandes fehr erfreuliche Anfänge aufzuweifen, während andere ihre geringerene

Ringabe für bie Wereine. Mande haben bereits in ber Inrgen geit ihres Weftandes fehr ertreutliche Aufänge aufjauweifen, während andere ihre geringeren Mit ber Gefellichaft der Direftvern gielchfeb und herzog, welche sp faren 1827 eintrag und bis zum 19. Ottober bief pielte, erneuert fich das im von num auf aufgange geit angubaueren. Der Beden 1827 eintrag und ber angen gewiß nicht wenne der Bedeleverhältnis, Der Bedelicher Schleren Berleicherung zum eine Bedeleverhältnis, Der Bedelicher Schleren Berleicherung zum eine Bedeleverhältnis, Der Bedelicher Schleren ben Bulgentember gann erften Male betrat, imteinen einem Uben Monnement auf ein Barterrechildt zu gwolf Bor-ren obei meine Michen Bedelicher Bage und Schleren Barter betrat, betrieben den Henne Bedelicher Bage und Schleren Barter schliegen, an einem Uben hur ettwas mehr als 12 fr. opfern mußte. Ginse schliegen genement auf eine Barterrechildt gan gwolf Bor-kon einem Wichen hur ettwas mehr als 12 fr. opfern mußte. Ginse schliegen genement schler beite Berfonen Maum haben, hatte ben Wonmennenspreis von 6 fit, wocke alfo auf eine Berfon nach unferem beine der Bage im Gedaufpiele schlich nicht mehr als 60 fit. 200 ft. 200 genements beiten von 100 ft. 200 gene Schleren beite Schleren beite eine Gage von 100 ft. 200 gene schleren der Bage beinberse bebe. Die Dopten waren es feifungsfähige früht die bei Direftion bieber mitbrachte. Mit belienberer Ametfennung bereben, bes Darfelleres von Baterreiten Bittigt. Schlige Bedingerin Bert Schriegen ander eine Beiter, ben wir ipäter als Direttor wieber begegnen berbert bes Darfelleres von Baterreiten Bittigt, Schlige Bedingerin Bert Schrie Breitigen ber Bitch bie Gangerinnens eine Gein Bittigt. Schlige Schmilter. Sin Auftigannts Zheuber Wilker, ben wir ipäter als Direttor wieber begegnen berbertor. Scharflere und Bedier, bie Balfihren Zannhorn and Rahlt, ben Bittion Abeimer und burch bie Gängerinnen Gelie Weiter bes re-piterenben Zhauberte Schliger Zhittin, Köning ber Ghitter- sin Abeitore Scharfleren Bittigter Schlig

Siebenbürgisch=Deutsches Sageblatt.

Seite 828

Sermannftabt, Donnerstag

Seite 82.8 Hermannstadt, Donnerstag Trfolge in dieser Beziehung auf die Mißernten der letten Jahre und den in vielen Gemeinden vertichenden Votstand zurückführen. Gewöß ist and der Umftand daran schult, doch die Lette fich an das Sparen nicht gewöhnt igaben und zur Sparlamsteit erst erzogen werden müssen. Sons errückwort: Bass pänschen nicht lernt, lern hans nimmermehr! trifft vohl auch hier zu. Dahre müssen die Vertreich den die Stagen die Stagen die Belielet, Bruder miljen die Vertreichgasten einzuwirken trackten. Ein schulen, Bruder wille bei Vereine gauptlächlich auf die Jugen wirken mehrerer Vereine Beugnis ablegt, giebt Micht es er an vorigen ber baslelch bestegenbe vollswirtigten gelegt, und der sie zu en verein ver erten Kreuzer in jedes Kriglein gelegt, und der Vichelberger Spar-un d Vor ich us verein da in seiner letten Generalverfammlung be-ichofen, ieden Kinche, wenn es zu Avent mit bem Sparträchgien lom wirden bestingt zuchsten wirde, wenn es zu Worent mit verächen in worigen und ber seine sein des inlagebächelden, in welches die Spareinlage ein-getragen werden wirde, unentgeltlich zu verabfolgen. (Schuß folgt.)

Politische Uebersicht.

her mannstadt, 24. August. Der in den Augen der Tichechen ichon aus tompromittierte öfter-reichische Interrichtsminister o. Gautich hat sich ein meues Verbrechen zu Echulden tommen lassen. Am 20. 8. erigien bie Lifte der neuernannten Ritter des "Ehrenzeichens für Kumft und Bissienichaft" und als man in Oesterreich in den Reichen ver Selehrten und Kämlicher Umfcham hielt, sind man keinen Tichechen. Darüber gerät nun die Frager "Bolititt" in Zorn und jchiebt die Schult an diesem Verbrechen den Unterrichtsminister au-zin einem langen Leitartikel steht sie der Werbensche als nach der "Gleich-berechtigung" vorgeschen jolle. "Wenn" – ichzeicht die Schultt" – "Dr. Unger nicht wegen seiner Berbienste als Sprechminister vos Rabinetts Auersperg, sondern als Ge-lehrter im Jeache der Zurispruchenz das neueste Auersperg, jondern als Ge-lehrter im Jeache der Unterrichten und auswärts jeder Kenner der juridigten Litteratur, weshalb man auf der betreffenden Liste den Rannen Randas vermitt. ... Und wenn nichen Unger auch geru o. Rremer, besign die Ruttericht ich die Verlicht ist ging ich, woogegen er sich durch jeine bistige Brochäure gegen den Gracht ich mägie ich voogegen er fich durch jeine bistige Brochäure gegen den Gracht ich mägie ich, woogegen er fich durch jeine bistige Brochäure gegen den Gracht ich eine Stalie ich erbeiteten erbietigt erbeitigten Stehtung den Konder ich wegen leiner Berteiten bistige Brochäure gegen den Gracht ich mägie ich woogegen er fich durch jeine bistige Brochäure gegen den Gracht Zaaffe den lebhaltetten Sermannftabt, 24. Auguft

zuste ven vannen vanvons vermist. .. titto venn neden länger auch yder vo. Kremer, beffen Mul als Mann ber Wilfenschaft ichr mäßig ich vogegen er sich durch feine bisfige Brolchüre gegen den Grafen Taasse verleichen Beisall der isattivien erworben hat, ausgezeichnet wurde, so hat der Unter-richtsminister des Audinetts Taasse in biefem Falle eine Unparteilichteit befundet, welche lelbst die Borchäuse der ich dechicken Rebenregierung. Tumet und Korista, die Borchäuse der Ichdechichen Rebenregierung. Tumet Und Korista, die Borchäuse Brahlen und gegen ferbang. Breiter Ovorat, der Bildbauer Mustek, ber Maler Brogit, der gang tichechich, der nicht bloß nicht anertennen will, daß die Tichechen die erfte Nation der Welt sind, inndern auch gegen feinen Kollegen taasses.

Taaffe intriguiert. Die Ticheden vergeffen in ihrem blinden Eifer, daß die Berleichung von Orden und Chrenzeichen von einer viel höheren Stelle als dem Unterrichts-

Die Algegen vergejen in ihrem vilnoch Eitle als bem Unterrichts-ministerium außgeht. Die rufjiche Regierung hat gegen die Abronbesteigung des Pringen Ferdinand von Kodurg in Bulgarien eine Pote an die Mächte gerichtet. Aus dieser Note erfährt man, daß Pring Ferdinand beabsichtigte, nach Pietersdurg zu gehen, um die Authölige des Zoren einzuholen. Um Schluße getersdurg zu gehen, um die Authölige des Zoren einzuholen. Um Schluße beier Note gebt Rugland hervor, daß wenn die Mächte der Bertigen Betersdurg zu gehen, um die Authölige des Zoren einzuholen. Um Schluße von Bule hebt Rugland hervor, daß wenn die Mächte den Pringen Fer-dinand als Jürften von Bulgarien anertennen, es den Berliner Bertrag als nicht betrehend betrachten werde. Ausflach der von einem defini-tiven Aufammensturge bedrohte Stand der Dinne ich nicht zum delinigen Beschäuber dieser Schluck auch der Dinge ruft. Eine Miglaum Berurteilung, welche die gandlungsweie des Bringen gerdinand von Koburg jeitens der Mächte linber, faum Mittel augegeben oder auch nur angedeutet find, auf welche Beite bie bulgariche Frage wieder auf des auch die Wichte auch der Beiter Beiter Beiter Aufalen Borigläge und die anderen Mächte inder Sinnte Die ütstliche Trage erartige worde und die und beite Australie Bartigen weicher auf ben gelegunäßigen Boden geschlett werden is bieler Beiter Beiter genichten sond beit zufliche gemeinfamen Schritte, betreffen Bul-Aufglands und der Zufrei berührt. Die Berhandlungen über die gemeinfamen Schritte, betreffen Bul-varien für bie bieten weich Beiten Berteils feltieden beite Beiten Berteilt beiten Bul-vereins finde hieres der gemeinfamen Schritte, betreffen Bul-verein für bie bieten Berteilten Berteilten Berteilt beiten Berteilten Berteil

Rußlands und der Türkei berührt. Die Verhandlungen über die gemeinjamen Schritte, betreffend But-garien, find bisher ohne politives Rejultat, indes ist bereits feltschen, daß das rechtswidrige Borgehen Roburgs nicht gebuldet werden fann. Rug-land hat die Mandaserteilung an der Porte noch nicht angeregt, auch dürften faum alle Mächte bieler Anregung enthrechen. Der Sultan ist persönlich der Intervention abgeneigt. Wan bestreitet, daß Relidow hier eine politighe Miljon hate. Die Weigerung des Pringen von Koburg, die Konfuln von Oester-reich-Ungarn, Istalien und England in Heilippopel zu empfangen, wird

werden 1827 und 1828 vlog neun flassing State (scotters 2011, periodg und Rofamunde, Schillers Rabale und Liebe und Don Carlos, Leffings schnita Galotti, Grillparzers Ahnfrau und König Ditofar und Rieißs "Räthchen von Heilbronn") zur Unführung gebracht. Alls litterarilche Wert-würdigteit fei Holdeins bramatische Bearbeitung ber Schiller ichen Romanze "Der Gang nach dem Eijenhammer" erwähnt, in welchem E. Kreibig, welcher als neuengagiertes Mitglied in Kohebues Luftpiel "Die Vertonablen" am 25. Juli 1828 zum erften Mal auf unferer Bühne aufgetreten war, ben Aribolin pielte. Fribolin fpielte.

Fridolin spielte. Rach halbumberijähriger Unterbrechung erschien in demjelben Jahre in Hach Schlager, redigiert von dem Beanten beim t. t. Generati-fommande B. 5. Gönnuch, wieder ein tritisches Journal unter ben Tilef: "Notigen über die bramatischen Leistungen der Bähnengesellichgeit unter Direktion ver Herren I. B. hirtigkeb und Fr. gerzog möhrend bes Sommertures 1828 zu Germannstadt." Die elf erschienenen Stücke der periodischen Zeit-schieft, von denen jedes ungefähr einen Druckfogen umfassend, von Schmertures verschieft, von denen nicht gewöhnliche fußlichen, die Auftrallung eines Uhonmennts beitrich, verzahre eine anertennensverte Renntnis der Bühnenlitteratur, unleugdare ältheliche Bildung, bobes musstalliches Bee-fändnis und eine nicht gewöhnliche fußlistigke Genandtheit. Es ist wohl natürlich, das bes Ureich des Verchlers mit dem geutigen im Eingelten oft nicht mehr übereinfimmt, insbesonder, wenn er für Raimundes treftliche Volts-stüde in venig Verhändnis zeich des Gerchleren Brickernen Gricheringen gegenüber, namentlich auf dem Geliche Der höhren Cananti eine Stellung ein, die ber gegenwärtigen litterarischen Bischigung verschen im Weinstlichen nicht wiederschaften der Berchleren Bischigung bereiten im Weinstlichen nicht wiederschaften isterarischen Bischigung bereiten im Weinstlichen nicht wiederschaften isterarischen Bischigung bereiten im Weinstlichen nicht wiederschaften isterarischen Bischigung bereiten im Weinstlichen nicht wiederspricht. – In der Beuterlatung der Leiftungen ber Schaftpieler

Siebenbürgijd-Deutfches Tageblatt.

in Berlin als Untlugheit bezeichnet, welche für die ftaatsmännischen Talente

in Berlin als Unflugheit bezeichnet, welche für die staatsmännigken Talente des Pringen tein günftiges Argogopition bietet. Die Berichte aus Oftrumelien über den Empfang des Prinzen Ferdinand in Oftrumelien lauten für den Fürften nicht jehr günftig. Ein Telegramm des Opsgialforreipondenten der "V. fr. Pr." aus Philippopel meldet in des geiginender Weite, der Empfang hade sich ung größer Auche abgeviellet. Bon anderer Seite wird berlagt hade fich in "größer Auche" abgeviellet. Bon anderer Seite wird berlagten laffen, weil man der Artillerie nich erdift ficher war, beren Offigiere sich in migliebiger Weife iber den Prinzen Ferdinand verücht hohen inflen

Ferdinand geäußert gaben follen. In den beutich-eussien follen. In den beutich-eussie begiebungen ist eine erfreuliche Bandlung zu verzeichnen. Es icheint nämlich zwischen Auchland und Deutichland trob der Verchegungen der panlicussitichen und der französsichen Borichlage, insoferne Presse unverändert fortbestehen und daß die zussischen Borichläge, insoferne

der Verhegungen der panilavistichen und der tranzölichen chauwnitflichen Prefje umverändert fortleftehen und daß die rufflichen Breichläge, injoferne vielelben öfterreichilch-ungariche Interefitigung der beutichen zweicht finden werden. Ungeachte ber guten politichen Begiehungen au Ausland kann indef Sventichland auf wirtlichaftlichem Febiete umsomeniger geneigt fein, Bugefländniffe zu machen, als jeitens Rufflands bisher in dieler Beziehung nicht des geringste Entgegentommen gezeigt wurde. Die Veendigung des jogenannten Feldzuges gegen die rufflichen Betret häugt einigt von ruf-flichen Nachnahmen, das jeitens Rufflands bisher in dieler Beziehung gegen die Eichgegentommen gezeigt wurde. Die Veendigung des jogenannten Feldzuges gegen die rufflichen Betret häugt einigt von ruf-gischen und die die Ausschlichen Verlicher ist einigt von ruf-gegen die Sicherheit rufflicher Sapiere bejeitigt werden. Der "Weltnitt Zeuropp" ver in der Neiße der rufflichen Zeitlichriften eine der erften Stellen einnimumt, wender fich in [darier Weise]e gegen die Freunde und Verfechter eines franzölicherufflichen Bündniffes, welches er als eine "internationale Illufjlich" Batent Schangu den Sprantreich im Orient ähnliche Internationale Illufjlich" Bündenswert; aber, erflärt der eines gegen Deutichland gerächteten Bündniffes tragen." Es heißt dann weiter: "Bir funden aus der beitehenben Nechenbulgerichalt zweich ist frantreich gelichen geschreite siehen; aber wir haben mit den Ifran-zofen im Falle ihres glücklichen Kamples wir inder wir, wenn wir grantreich helfen. Clas und Schreberungen und keinen bieren Beinen grantreich helfen. Weise von vongen weichen wir die hunder im Grant-jonen im Falle ihres glücklichen Kamples wir ich zwenn wir grantreich helfen. Clas und Schreitigen fich zwenn wir wein wir ditten wirden. Ein Schneber von Bilt und beiten mit den Ifran-gen im Falle ihres glücklichen Kamples wei helfen heinen Gewinn grantreich helfen. Weise wei von Bilt under beiten Glich für lange ad eines and verschlete viellichen inche, währten vor, wenn von frankteich gelfen. Ellich und Schöringen fich zu erringen, uns erbitterte und mächtige Feinde bicht neben uns schöfen, die fich zur Rache gegen uns rüften würben. Ein Schfen von Mut und Gilen würbe fich für lange Beit über unfer politikes Leben ausbreiten und ihm eine verberbliche, mit ben frieblichen Interefien des Bolks unvereindarer Richtung geben. Wehr als je würben wir von einer günftigen 26 jung ber orientalichen Kritke entfernt fein, weil wir eine feindliche europäische Schölten uns haben würben. Und weschalb bies alles? Frankteich fann uns nicht einen einzigen Soldaten gegen Defterreich ober Eugland jenden, welche uns im Drient gegenüberstehen. Die Franzolen fönnen nicht soher bog aut wie nichts für uns im Halle eines allegeneinen europäischen Krieges hun, ebenjo wie wir bei den Erzeigniffen am Rhein feine aftive Teinahme eufgürd beite verschicht find, ohne weientlichen Nuten für Frank-reich. Mus derschicht finde uneigtens erlichtliche Schland wie für Ruhland beier Brechtlich find, ohne weientlichen Nuten für Frank-reich. Mus diefer Brechtlich finde zur erlichtlichen Steine unständer Zur "Musschler Brechtlichen Bertanglen bertanne reichtlich, das ber Chau-winsmus der "Bostauer Zu, "icht bie gelantte rulfjiche Bublightlich" ertlärt wird, hat folgenden Bortlant: wir öftensennen weich bei der Bortlant:

Die Proklamation durch welche die Rationalliga als "ftaatsgefährtlich" erklärt wird, hat solgenden Wortlaut: "Da wir überzeugt find, daß in Icland eine Verbindung besteht, bekannt unter dem Namen die irische Rationalliga, und daß die besagte Verbindung in Teilen von Icland gevolttikätige handlungen und Ein-schächter in Schleich und eine Statischer und Geven-träckigt, erklären wir, der Gebenen Artes, sowie frast des Verliehenen Nachtbefugnis und Kulterkein, sowie frast des Verliehenen Nachtbefugnis und Kulter über Verliehen und einere Sonderproflamation, von heute ab die genannte Verliehen und ziehen unfere Sonderproflamation, von heute ab die genannte Verliehen und ziehen unfere Sonderproflamation, von heute ab die genannte Verliehen und verliehenen die Verliehenen Nachtbefug, Diefe Brotlamation foll promutgiert werden durch ihre Ver-öffentlichung in der "Dubliner Antszeitung", sowie durch Aufglagung einer gebruchten Abschnuter, Dubliner Verliehenen und ihre Ser-öffentlichung in der "Dubliner Untszeitung", sowie durch Aufglagung einer gefochen in ber Ratsfammer, Dubliner Burg, am 19. August 1887. Gott erhalte die Königin!

geschehen in der Ralstammer, Dubliner Burg, am 19. Augun 1887. som erhalte die Königin! Auf bem am 22. August in Brügge eröffneten vlamländischen Kongreß forderten zahlreiche Redner, daß der Unterricht in den vlamländischen Landesteilen im allen Klassen das der Klassen der Bernachen vorden besche das Kriminalrecht an den Universfrächen Gent, Brüffel und Löwen sofort in derfelben Sprache vorzutragen jei, daß in der Verrache reicht verbe, daß das der inderfelben Sprache vorzutragen jei, daß in der Verrachen schnache in der flahen flachen den underfelben kammerieflion ein Gescherchen mächtig ift, daß endlich in der nächsten Kammerieflion ein Gescherchen eingebracht werde, durch welchen der Unterricht im Blamländischen auch in der Wiltärschule eingeführt wird.

verspiel greuden vorte dem genergiert erfet migt unmutanment fein. Sommer hatte fich in ber Regenfon bes Schröder figen Luftpiels "Biltorine" begägicht ber Leifung bes sonft oft mit Epren erwähnten Liebhabers Schütz folgende Bemerlungen erlaubt: "Nur herr Schütz (Milbure) von wiecher ein Liebhaber — wenn auch nicht von ber traurigen, boch von filchblütiger Gefählt. Es pliegt voch wohl nur in einem Moment des überftrömenden Gefählt au geschehen, das man feiner Örgenstgottfeit zu füßgen findt. herr Schütz gie auch eine Beit miljen und Beit folgige Olsapfition, bie wir feit einiger Zeit an ihm wahrnehmen, nicht zu erflären. Sollte ihn etwa ber Beitig einer lieben Bis wirfen uns die forsige Olsapfition, bie wir feit einiger Zeit an ihm wahrnehmen, nicht zu erflären. Sollte ihn etwa ber Beitig einer liebenswirdigen Gaten gean ein könnet, ho gefähltlos machen? Die müßte ihr zusar allerbings her folginer, beit geine liebten ficher nicht iber undernet. Mill fung biefre vielleicht überflüfigen, aber doch im Grunde recht unichtlicht mer Belten unter bem 12. Sep-tember ber gefränfte Mime bem Rederki, fendet unter bem 12. Sep-tember ber geften des Bolt Johne berteilet minschlächtigen Erschlichtig einer Beiten, Bautant zum andern. Beiten Bustiefen Bätten in Gopien beigegebene geiten "Es da Johnen beitet Missustiefen Berchlichtig eine, bergeleichen in Butunft zu verneiben. Mills Schauhpieler unterliege ich Joher oh gefählten, oh partheilichen und kanstichen Berchlicht ein giber oh igenflächt auf undernet. Beiten milt beitigt ich geiter ich sie, bergeleichen in Butunft zu verneiben. Mills Schauhpieler unterliege ich Joher john is gehängt, oh partbeilich mit beitigter unterliege ich Joher oh gehängten, oh partbeilich meine baufighet Erschlicht in merkeilter sie defählten zu startbeilten under unschlichtlichen Geitel, iber die sie, bergeleichen in Butunft zu vermeiben. Mills Schauhpieler unterliege ich Sie, vergleichen in Jutunft zu vermeiden. Als Schautpieler unterliege ich Ihrer oft gelößigen, ohl vartheilichen und unäftheilichen Geißel; doch vin ich feineswegs geionnen, auch als M en ich eine unberuiren Kritit zu bulden. August Schüt, Schautpieler. Soweit wir heute, aus jo geoßer geitlicher Entierenung beurteilen fönnene, find bie hier gebrauchten Begeichnungen zur Enhardtreitlich ber Vachrichten ein verste wenig zutreffend, als das Ureil, das am Schluffe ver Nachrichten ein verste Mehren verste ein Geift noch an Sachenntnis und Schliertigteit gewochferen klononymus, der fähr die hochten ein "Altehophilus Tranfilvanus" geichnet, über befien [chriftelleriche Leitungen "Methophilus Tranfilvanus", geichnet, über verste Manier Manier un wechen ein sollt und als die nun auch aus ein Verstellichtliche Manier mit wechen ein fällt und als die nun gang und gar oberflächliche Manier, mit vercher ein frember Reifender Nalbert Jofeph Kridel in feiner "Rupreife burch ben größten Teil ber öfterreichichen staten in ben Jahren 1827, 1828 bis Ende Mai 1829. Wien, Abolph 1830" ihm am Zeuge flickt.

(Fortfegung folgt.)

25. Auguft 1887.

Lotal = und Tages=Chronif.

(Statutengenehmigung.) Die Sahungen bes Reußborfer Ortsvereins des "Allgemeinen Frauenvereins" ber ebangetijchen Landestirche

Ortsvereins des "Allgemeinen ifrauenvereins" der evangelichen Landesfirche U. B. in Siebenbürgen sind vom f. u. Innerministerium unter 8. 49468 1. 3. genehmigt worden. (Der f. u. Minister für Acrbau, Gewerbe und Handel) hat zu fländigen landwirtschaftlichen Berichterstattern ernannt: ben Grafen Arthur 20 aNotte, Einwohner von Schartany, für den Achartenver, und den Oliver Boer, Einwohner von Oprea-Rerezisora, für den Archarter Begirt bes Tagarcher Swinder Begirt Begirt ben Oliver Boer, Einwoh: bes Fogarafcher Komitates.

(Berfogdranger vomitates. (Berfonalnackt, Sorgestern nachmittags ist Serr Prosestor Dr. h. von Treit ichte aus Berlin hier eingetroffen. Dem berühmten beutlichen Gelehrten, der auch hier viele Schüler gabit, bringen diese wiltommen vitassen, die sich mit diesen zu feinen Verehrern gabien, freudiges Wiltommen vitassen

entgegen. (The at er.) Mit Genehmigung ber städtischen Behörde find für die neu beginnende Sailon im renovierten Stadttkaater solgende Preise festige festigest worden. Aus eine Loge im Barterer 3 il., eine große Partere-Loge für 5 Berl-4 fl., eine Loge im Martere 3 fl., eine große Partere-Loge für 5 Berl-4 fl., für eine Hogen worder die Ausschlassen die Statter-Loge für 5 Berl-4 fl., für eine Jonoratiozenloge 6 fl., für eine Loge im II. Nang für 4 Berlonen 2 fl. 50 fr., für eine große Loge chendelecht 3 fl. 50 fr., ein Sith in der Fremdenloge 1 fl., ein Cartlefit in den 4 ersten Neihen 80 fr., für einen Sperefit von der 5. Neihe ab 60 fr., für einen Parterestig nummeriert. 40 fr., für ein Sethontere 40 fr., für einen Barterestig im Sithpartere 30 fr., ein geiperrter 20 fauf aus fullen im Schloenten im Sithpartere 30 fr., ein geiperrter Sith auf der Galerie 30 fr., unge-spert 20 fr.. Die Preise erscheinen im Obiaem mökia erhöht. Dah fie auf und

Die Preise erscheinen in Obigem mäßig erhöht. Daß sie es find, hat Dpfer bringt, mehr for der n gu tönnen glaubt. Günftiger als disher stellen sich bie mit 20% gem Nachlaß schliegtesten Abonnementspreise. Darnach wird das Moonnement auf eine Araterrloge 28 R. 80 fr., auf eine Soge im I. Rang 38 fl. 40 fr., auf einen Soge im II. Rang 24 fl., eine große Logge ebenda 33 fl. 60 tr., auf einen Sig in der Fremden- loge 9 fl. 60 fr., auf einen Gerecksig 7 fl. 70 fr. und auf einen Sperrsch 5 fl. 80 fr., betragen. (Sturz dom Dache.) Ein könnermann aus Reppendorf, welcher auf bem zweishoch Dache der biefigen Stearintezenstörit mit Repara-turen beschäftigt war, flürzte aus Unachlamtett berunter und flächet Mitt (20 de 8 fa 11.) Bilbelm R ich in gu Mitglied der ehrfamen Beige bäcker Genossenstenstensten R is. D. M. mit Ulter von 67 Jahren sein thätiges Leben. Das Leichenbegängnis sindet am 26. d. M. auchnittags 3 Uhr auf bem evang. Friedholf M. B. statt. (28 do 16 g. Steholog M. B. statt.

(230 liegt Schaubergen, 20. junt. (230 liegt Schäßburg?) Eine Korrespondenztarte vom 11. August ist von Hermansstadt, wo sie nach Schäßburg adressiert aufge-geben wurde, bort am 20. August angelangt, mit der seltsamen Frage poss-ämtlich beichrieben: talan Desterreich. Doer sollte ber Beamte, dem sie in die Hände gefommen, nur wissen, von Sogesvar liegt? (Brand in Honigberg.) Am 22. d. M. brach in der Gemeinde

honig berg eine große Feuersbrunft aus und zwar durch eine Reuftädter Dreichmalchine, wobei noch zwei Dreichmalchinen und 78 Baulichfeiten ein Raub ber Flammen wurden. Der Brand war zu Mittag noch nicht gelöicht. (Ein neuer Orben.) Die "Wiener Abendpoft" bespricht an leitender e bie Schaffung bes neuen öfterr.- ung. Orbens und läßt sich über bie

Zwede besselben, wie folgt vernehmen : "Das Ehrenzeichen für Kunst und Wiffenschaft soll an die Stelle ber

"Das Chrenzeichen für Kunft und Wilfenichaft foll an bie Stelle ber bisherigen "goldenen Medaille pro literis est artibus", welche von nun an nicht mehr verlichen wird, treten und nur für solche Gelehrte und aus-übende Rünfler befinnmt fein, welche sich auch weitverbreitet Anertennung ihrer Leiftungen auf dem Gebiete ber Wilfenichaft und der Kunert gezichneten Namen erworben haben und sich daher einer befonderen An-ertennung von allerbiochter Stelle würdig verweijen. Ohne Rücklicht auf die Nationalistis foll das neuerlichten ichnenzichen ichem Anachen Ocherreich. ihrer Zeifungen auf dem Gebiete der Wijfenthäht und der Kunft einen aus-gezichneten Ramen erworben haben und ich daher einer befonderen Am-ertennung von allerhöchter Ettle würdig erweifen. Ohne Rücklich auf die Nationalität foll das neugeflüftete Ehrenzeichen jedem Angehörigen Defterreich-und eine sugänglich fein, der durch hervorragende wilfenthächtlich Zeiflungen ober vorzägliche Schaftler auf artifitigem Gebiete zur Erhöhung ber Ehre und des Anthense feines Scienalitaates, zur wirflichen Bereicherung ber wilfen-ichglichen Torifoung oder der klänftlerichen Bereicherung ber wilfen-ichglichen Torifoung oder der klänftlerichen Bereicherung ber wilfen-ichglichen Torifoung oder der klänftlerichen Bereicherung ber wilfen-ich "Befter best . und . ährer und durch ausgeschneten find berechtigt, jch "Befter best . und 1. öfterreichigten Werzgeichneten find berechtigt, ich "Befter best . und 1. öfterreichigten überngeichen sinr Kunft und Bülfentschaft zu nennen. Die Interböcht ausgezichneten find berechtigt, wo er fich mit heiner Zauftigt aus Sommeraufenthälte befand, ih der Stieftor ber 1. Recherzichlungsächtlich ungarichen zur tragen." (Ech ult at R obert Niedergefäh zur im Juni b. 3. immitten feiner antlichen Stätigteit von einem plöhlichen heitigen Intwohlfein befallen worben and berachtigt füh von biefen Zeithunkt an nich mehr zu erbolert. Schul-rat Richglichen einem plöhlichen heitigen Intwohlfein befallen worben and berachtigt füh von biefen Zeithunkt an nich mehr zu erbolert. Schul-rat Richglichener ister ber bervorragenöhlten Rüchaftler befallen worben and berachtigt füh von bien eine plöhlichen heitigen Intwohlfein befallen worben and berachtigt füh von bien bervorragenöhlten Rüchaftler befallen vorben and berachtigt füh von bien bervorragenöhlten Rüchaftler befallen vorben en bervorten zus hen ein pählaggeisfor Schriftelleur von anertannter Be-berutung. Seine gahlreichen schriften haben im 3n- und Husfande eine Bebieten Bierense Auslich Befreichen Bertingen Aushande eine B

rat Riedrzgeläß war einer der hervorragendient fachmänner auf dem Gebiete des Volksjäulweiens und ein pädagagischer Chrifteller von amerkannter Be-beutung. Seine zahlreichen Schriften haben im In- und Auslande eine überaus weite Verbreitung gefunden und von feinem Lejeduch sind allein næbr als eine Million Bände anfgelagt worden. Ebe den numerk Werkjordene nach der Genison von Schneiden im Sterner Verbreichen nach ert genisonierung Vernalelen's die Leitung der f. f. Lehrerbitdungsanstalt anvertraut erhielt, wirfte berjelbe als Direktor der f. f. Lehrerbitdungsanstalt anstertunt erhielt, wirfte berjelbe als Direktor der f. f. Lehrerbitdungsanstalt anstertunt erhielt, wirfte berjelbe als Direktor der f. f. Lehrerbitdungsanstalt anstertunt erhielt, wirfte berjelbe als Direktor der f. f. Lehrerbitdungsanstalt anstertunt erhielt, wirfte berjelbe als Direktor ber f. f. Beinerbitdungs-erreicht hat, war auch mehrere Jahre hindurg Mitglieb des niederösterreichijchen Lands berufen worden. Nobert Riebergeläß, welcher ein Alter von 56 Zahren erreicht hat, war auch mehrere Jahre hindurg Mitglieb des niederösterreichijchen Lands-Schultates. Im das österreichijch Leiters und Edsterinnenstildungs-weien hat sich zeicher die Schulte.) Im Verlage von 6. G. Kunge's Stadiolager (Dr. Jatobi) in Wiesbaden ist joeben erfchienen: "Echulfteri und Echulerion". Dramatigke Scenen, frei nach Aristopanske. Mon Direktor einer böhren Echule, zefällt in zwei Zeile: 1. "Gmmalium und Nealighule. Scenen aus den Fröhen des Kristopanses." Das Erfle Stid beandet im Tone ber antiken Bollen des Kristopanses." Das erfle Stid Bandert im Tone ber antiken Romödie den Streit ber Bertreter der Heiltigen Bitdung und ber Stealfaufmänner und venchet fich zum Zeilte Bandet im Tone ber antiken Romödie ben Streit bes Merther Berther Beitbung und ber Stealfaufmänner und verbert best Wertle Bander im Schulter Weite bie böftrinäre Richtung verbereter Leit Berther Zeit best Mertigen Beitbung und ber Stealfaufmänner und verbert fich zum Sc vorfdläge des Einheitschautereins. Das zweite betämpft in ähnlicher Weite die volltrinäre Richtung ver herbart-Biller'ihren Pädagogit. Das Gange ift im Silt und in den Versangen des Articlophanes gelchreiben. Die humo-ristlich-latiriche Behandlung der interessanten Stoffe in so eigenartiger Form

Nr. 4165

Sermannftadt, Donnerstag

Rr. 4165 hermannftadt, Donnerstag wird gewiß großes Auffehen erregen, ähnlich wie das in demielben Verlage bereits in zweiter Auflage erichienen Buch D. Jäger's: "Aus der Parzis." Wenn uns eine Vernnutung erlandt wäre, würden wir led ben befannten Dr. Detar Jäger, Gymnöfial-Direttor in Röin, vieldefannt als Schulmann, Verfölfte hiltvilger elechröuiger und hauptredner der national-liberalen Parteil im Rheinlande auf den Parteisfammlungen, auch als den Autor der artifophanischen Beroßich den and den Berleichen Verlage Rithungsfrege einen Frechsicher und hauptredner der national-liberalen Bildungsfrege einen Frechsicher und hauptredner der Autor der artifophanische eine Auford der Berleichen Berleichen Berleichen würchgeteit des Jürften Bismard erlicht fürzlich der Biener Kaufmann Leo-pold G. einen hüblichen Beie dei Der Flach der Mutore is gu-vortommend aufgenommen, als dies is lie Umfläche zuließen. Ein-nägin von feinem Wärt lehr freundlichen Ubickei und seiter G. von diefeten weinzechen, fobald er nach Berlin Unterstein weriprechen, fobald er nach Berlingen ungenommen durigen vergangen, ohne baß Derr G. von diefer Muchgebreung Gebrauch gemacht hätte. Endlich, auf einer Gelchäftsreie in

nahm von feinem Wirt febr treundlichen Ubigieide und tieß fich von bemießen verfprecken, fobald er nach Berlin tommen wirde, ihn zu beinden. Ein-mahywanzig Jahre waren barüber vergangen, ohne daß örer G. von diejer Aufforderung Gebrauch gemacht hätte. Endlich, auf einer Eelchäftsreife in Berlin antweiche, fichtlich er den Richgelangter feine Karte, und turz darauf fand fich ein Britaatierteit ves Jürften bei ihm ein, um ihn für den nächften Tag zu Tijde zu laden. Der Wiener Kaufmann wurde aufs herzeilichte in Reichstangterpalais emplangen; der Fürft fiellte ihn jeiner Jamile vor, und es wurde dem Gelte ber Arkel, welche mehrere Stunden dawert, unterhiett fich der führen. Bei ber Tackt, welche mehrere Stunden dawert, unterhiett ich der Briten. Bei ber Tackt, welche mehrere Stunden dawert, unterhiett fich der Richender auffs freundlichte und liebenswürdigte mit feinen Wiener Gafte. Wienschlich Aufmahne, bie er geinwen hate. (Ueber den Fortgang der Mirbellung setzeich von vornherein lahmgelegt werden fönnte, hat die Kummilion beichoffen, in die en Soring gröffe zu vermeiben, durch welche die genere for gevonnennen Erfahrungen erft mit über Stundlichte Aufmahnen, bie er gefauften Nittergüter und mit ber Ausstellung des Landen den die fore for gevonnennen Erfahrungen erft im nächten Jahre hat bes Rommilion beichoffen, in diefen Sommer uns verluchgeweite zu beginnen, und auf Grund ber fo gevonnennen Erfahrungen erft im nächten Jahre mit ber Berteilte fluid herreichgieren Machfalee vor-guegen. Gegenwärtig find bereits fluid herreichgieren Machfalee vor-guegen. Gegenwärtig find bereits fluid zuerichgieren Bachfalee vor-guegen. Gegenwärtig find bereits fluid zuerichgieren Bachgalee vor-guegen ist werdiechneften Schleme zur Huneenlagen föln, ein ber ein eine Beiter Guberneften Schleme zur Huneenlagen fölnen. Die Ausstellung ver Ausstellung des Landen und wer die und wenz here fühzellen under Bergehaufte, Bauendigtehau des Schlemen ihr gereichen aus echleften und Bergeheiten beschlegen Bergehöften find galammerichen

gangen tein werven. Wögelegen von jo mancher verkrachten und darans undrauchsenen Erftlenz find de Bewerber in there überviegenden Nehrzahl, wie fie zu wünschen find, nämlich jängere Bauernföhne mit einem recht hälb-ichen Bermögen, denen es in der Hurtäge und behufs nährere ein neues geim ichaften wollen. So find Nurtäge und behufs nährere Frundigung felht perionitike Uberdnungen ganger Bauernföhaften bier ein-getroffen, nicht etwa blög aus den Austharveruigen, fondern auch aus Echles wig-Holftein, Sachien, Weltfalen, Bürtemberg, felht aus des Echvei, aus Rufiland und Amerika liegen Unneldungen vor." (Englich ek konft all ar ber ich ein ber die ben und aus Echles und Buglich einen vor.; fie behandeln einmittig die Verbrängung ber Peried vom Beltimarte, hampilächte infoge ber thätigtei benlicher neue Kon-fularberichte liegen vor.; fie behandeln einmittig die Verbrängung ber Peried vom Beltimarte, hampilächte infoge ber thätigteit benlicher neue Kon-fularberichte liegen vor.; fie behandeln einmittig die Verbrängung ber Peried vom Beltimarte, hampilächte infoge ber thätigteit benlicher haus Engling reifenden. Diesmal ruht ber Nachvind auf Spanien. Der Koniul im Malaga broht mit ben vollfähndigen Serchigteten und junge Leute in [paniche gäufer zur Lusbildung (hick. Der Koniul in Gorunna flagt über im Biegelfteinen durch die Deutlichen, Nachronafberter, Mitali, Happier und Biegelfteinen durch die Deutlichen. Die Konfuln in Bilbao und Gabig ver-und emplechen feinen Erias durch faunblungkreichen. In stänlicher Sinne prechen fich die Konfuln in Nigga und Liffalon aus. In der rufjüchen arteilen bas engliße System ber handelsrundidvisten in englischer Sprache und empfehen feinen Erlag burch handlingsreisende. In abnitiken Sinne prechen fich bie Konlun in Nigga und Liftadion aus. In den icher Sinne Statt Charlow wurden bei ber legten Meffe in einem einigen Sotel 30 beutige Reichne gegen einen einigigen Engländer gegählt. Englische Eisen waren werden in Beyrut steit genuch bentigte und öfferreichische verbrängt, und mann weil die beutigten Baren sich bem Ortsbedirfnis besten ein steit eine Beyrut steit genuch bestigte und öfferreichische verbrängt, und mann, weil die beutigten Baren sich bem Ortsbedirfnis besten ben Barbamerilantern bie Briten aus bem Felbe. In Brasslichen ben Barbamerilantern bie Briten aus bem Felbe. In Brasslichen ben Barbamerilantern bie Briten aus bem Felbe. In Brasslichen ben Barbamerilantern bie Briten aus bem Felbe. In Brasslichen ben Den Barbamerilantern bie Briten aus bem Felbe. In Brasslichen ben Barbamerilantern bie Briten aus bem Felbe. In Brasslichen ben Barbamerilantern bie Briten aus bem freibe. In Brasslichen ben Stept ben notwenbigen flussigen sin georgegogen werden. In Beyrut ber notwenbigen flussigen ihr Reindrichte ber englichen ein. Gehr beachtet ber beit besteht in vorigen Jahre nach China ging; feine Sorichigen merben ben tigtanbern zur Belogung emplotien. Es beit barin, bei be bentigten ben Englänbern zur Belogung emplotien. Es beit barin, baß bie bentigten ben Englänbern zur Belogung enplotien. Es beit barin, baß bie bentigten und Eutrachen in Biten im Bigen mit ber Masslertingn von Burdigten bernam follten, bamit ber Masslertingn von Burdigten Berging auf Unsisonberung warnen bie Stonlein ber Bestellung in Deutigten Berging auf Massonberung warnen bie Stonlein ber Zusten stertigterungeleitlicherten ihre Bigen met hiet Ausslertigens und Einschlornien. Ans Bezig auf Massonberung warnen bie Stonlein hießingens Erligterungeleitlicher Beiten ihre Bigen berging für tesses. Bon Dr. Stortinger. Strabgurg 1. C., Dr. Chr. & Jottinger

O Wanderer, nimm mich mit Als Freund auf Schritt und Tritt, Frag mich in Freud und Leid, Gern bin ich hilfsbereit, Drum nimm mich mit !

Es erhebt die Frage : Bas für ein Buch nehme ich gerne in der e mit ? Die Antwort lautet : Tafche mit?

In welchem fteht ein Spruch für jeden Tag und jede Lebenslag', Ein Lieb zum Singen aus voller Bruft in Leid und Luft, Ein Rat für des Leides Wohl, für haus und hof, für handel

und Bandel,

und Bandel, Ein Fingerzeig für die Arbeit zu jeder Zeit, Ein Rätief zum Raten, Ein Blähchen zum Merten von Worten und Berten, von Gulden und Schulden, vom Leden und Sterben. Und das enthält allerdings diejes handliche und weltichen Sortichen und bei jedem Tage Naum zum Eintragen von Bemerlungen, eine Fülle prächtiger Dentiprüche, Sprüchwörter, Wahlsprüche, Inchristen, letter

Giebenbürgifch-Deutiches Tageblatt.

Sievenburging-veninges Tageviat. Borte, über 100 Volfslieder, von denen man befanntlich meift nur die erfte Zeile fennt und bei deren Egiang man mit Hilfe diefes Buches träftig miteinftinmen fann, zum Teil mit Melodien, Ratifoliage für den gejelligen Bertehr ("Bas fich (chick"), für die Gejundheitspliege, Geichäftsauflöhe, hausmittel, ein Kochbuch, einen Urdeitskalender, nach den Monaten ge-ordnet, eine Karte der deutigen Kolonien, Rätiel, Sprachicherge — furg, gerade das, was man tagtäglich braucht und oft aus dieten Büchern zufammenjuchen muß. Diefer praftliche Tajchenlacher ist durch jede gute Buchhandlung zu beziehen, wie auch dirtet vom Verlag. (Unalich zur Gees) Man icherikt vom Verlag.

Buchhandlung zu beziehen, wie auch direft vom Verlag. (Ung lück zur See.) Man schreibt aus London vom 15. b. N.: Auf der Höhlen Samten und Schreibe aus London vom 15. b. M.: Auf der Höhlen Samten unterwegt war, und dem der Kommerzial Steam-hip Company gehörigen und mit Vollen von Cardiff nach Nouen be-finmten Dampfer "Norbitan" ein jo heftiger Zusammentfoß flatt, daß lefterer bald darauf jant, woder der Der Verlieurmann, beffen Frau und zwei Andere Willglicher ber Willglieber ber Mannichaft ertranken. Der Rapitän und bie übrige Mannichaft retteten sich in einem Boote aud wurden von dem griechichen Dampfer aufgenommen, der ichvere Beichäugungen davongetragen.

(Auf e in em Eifenbahnzurgen, worden Sichenbahn zu ge) wird furz vor der Station die Rotleine gezogen, worauf Infpettor, Schaffner z. herbeistützen. — Schaffner : Was giebt's, wer ist in Vol? — Passage (etwas angeheitert): 3ct! Schon während zwee Stunden habe ich uf teene Station eenen Droppen zu drinten jetricht; nu bejorgen Se mich aber uf de nächste een paar Schoppen, oder ict jarantiere für nicht!

Wochenchronik aus ftebenbürgifchen Städten und Märkten.

Rie jarantiere für micht!
Wochenchronik aus stebenbürgischen Städten und Märkten.
Stochenchronik aus stebenbürgischen Städten und Märkten.
Stochenchronik aus stebenbürgischen Städten und Märkten.
Stochenchronik aus stebenbürgischen Städten er und Stärkten.
Stochenchronik aus stebenbürgischen Städte, been Sahresbeiträge 400 fl. 4 tr.
betrein Sahresbermägen bet am Schlifte bes Sahres 1886 bie antehnung über das Bereinsjahr 1886 geht hervor, daß ber Berein im ermägnten Sahres um 1829 fl. 60 fr. gugenommen. Bon Beichente städte, been Sahresbeiträge 400 fl. ichertigen.
Baute Steein in bielem Sahre erhielt, muß beinders richmend gebach werden: bei ber Berein in bielem Schlie Bescharichet, welche 400 fl. ichertigen.
Bautig Wilsalavits, bie 100 fl. bendete. Die Rögmärtter Rachbarichalt ich Bendete. Die Rögmärtter Bedacharichalt hat 30 fl. geftiftet und bie Schwarzgäfier Nachbarichalt ift bem Berein als Wilglieb mit einem Sahresbeitrag von 10 fl. beigerteten.
Die verflättensissen berbient volle Unertennung und — Nachasmung ; bann fönnte balt bas Biel erreicht werden, das ber Schultigen und ben Bereins verbient volle Unertennung und — Machasmung ; bann fönnte balt bas Biel erreicht werden, das ber Schultigen zusgesterin mit ber Berlimmung in bie Bereinal und ben e. Stresbyterium mit ber Berlimmung in bie Bereinal und ben e. Stresbyterium mit ber Berlimmung in bie Bereinal und ben e. Bresbyterium mit ber Berlimmung in bie Bereinaltung in bieger Berein singen und ben e. Stresbyterium mit ber Berlimmung in bie Bereinsten in Bitcher and Stäck von Bieles and aus ber Schult in Bernen, welches and aus ber stadt von einigen Balchauern bejindt wurde.
Der Ge burtstag Gr. Ma al e ft ät bes & 6 in ig s murde in her berligiete Berlingen Bachbarited aus Mörgen börgeinen in Beine geheinen in Bachbarite das Ungeligens, Feltgiere in Berlighet wurde.
Der Ge burtstag Gr. Ma al e ft ät bes & 8 in ig s murde in her Berlighen wurde bas Derigiete Gehaun ban ber S

gefunden hatte. Mm 25. b. M. treffen die Bubapefter Schriftsteller und Kinftler hier ein, zu deren Empfang sich auch sier ein Komité ge-bildet hat. Bon hier gehen sie nach Elöpataf und Septi-Szt. György zu der am 25. b. dojelbit stattindenden Sauptversammlung des sie den bürgische magyarischen "Ruftur" Bereins! --Der Bergnügungszug nach Sinaiageht Sonnabend den 27. b. M. 6 Uhr früh von hier ab und trifft abends 10 Uhr wieder hier ein. Die Breife sind für die 2. Klaffe mit 2 fl. 70 tr., für die 3. Klaffe mit 2 sin Fahrlarten-Stadt-Bureau zu haben. **Hus dem Burzenlaub**. 21. Auouft. Der Rotär-Berein

2 fl. 10 tr. feitgejest. Karten find nut dis zum 26. d. Mits. 12 Uhr mittags im Jahrfarten-Stadt-Bureau zu haben. Has dem Burzeulaud, 21. Auguft. Der Rotär-Brein abwchjelnd in einer Romitates pflegt feine halbiägtigen Generalverjamulungen abwchjelnd in einer Romitates Geneinde zu halten. Us eine jehr pratitige auf Geindigtung wollen wir erwöhnen, daß der Brein bei diejer Gelegenheit aus Geichäftsgebahrung der betreffenden Geneindeen niere genauen Revilfon unterzieht und bei der aufglien Generalverjamulung die Kaussei, die Kunts-und Geichäftsgebahrung der betreffenden Geneindene einer genauen Revilfon unterzieht und bei der aufglien Generalverjamulung über wir genächte die Kausseicht erflichten Lage eine folge folgejale Amtsoiffet aus Geichäftsgebahrung der betreffenden Generalverjamulung über wir unterzieht und bei der derenzelverjamulung über bei gemachten Bachriehmungen Bericht erflattet. Daß eine folge folgejale Amtsoiffet wir der hants Mit. Der Bericht über den Stand der legtvijfterten Austsfangtei Honisker, die all mitterfaht dargeftellt wurde, word zur er-freutichen Renntnis genommen. Zur erfreulichen Kenntnis biente ferner, daß jene fünf Gemenchen aus dem Siedenfellt wurde, word zur er-freutigen Renntnis genommen. Bur erfreulichen Kenntnis biente ferner, daß jene fünf Gemenchen aus dem Siedenfellt wurder haben. Es ift jonut gegründete Holfstägetiginken, den Statutentwurf genehmigenden Beichluß ber Romitats-Generalverlammlung ni ch i refluriert haben. Es ift jonut gegründete Soffnung vorhanden, daß das Benfionsflatut für die Beträufter Romitats-Generalserlammlung ni ch i refluriert haben. Es ift jonut gegründete Soffnung verschanden, das das Storfigden ister Beträugen Gegentlächten ber Zagesordnung [ei ein Bortag des Rotärs Magyaroff Ferenz aus Softsfallen über Rompilitätionen im Stellerum befindet, im Bathe beftätigt fein und jodann in Wirfjamfeti treten wird. Unter den übrigen Gegentlächten ber Zagesordnung lei ein Bortage Beitglaus-stortungskrechtes unter Berüchigtung über einen gleichmäßigen Bo

ben Gemeinden gewährbaren Beginiftigung beionders hervorgehoben. Durch Berufung des Kandidaten der Theologie und des Lehrantes Frieder. Rheindt, in die feit Anfang Mai vorigen Jahres erledigte Bredige-tellt in der Gemeinde Ru fis da ch icht werden und ledenstrücklichen der Berufungen, welche ben firchlichen und ledmunnalen Frieden dieter fehr annen, ader jonft üchtigen und ledenstrüftigen coangelichfächflichen Gemeinde feit langer Beit jo überaus ichtlichen aufgewichlich die gebienen. Den entragischen Bemühungen des im Wolfenborf flationierten L. u. Gensbarmerie-Budgtmeilters Standolf ihr sedlungen, einen der Mörder Baldhüters Meorg Hold, dingfeit zu machen. Derlefde ift ein Marien-burger Romäne und war Witglied jener Rauberbande, die in Barien-öflichen Grenggebirgen vor nicht langer Zeit ihr Unweien trieb und bejonders die Bewohner des Jogaraciger Komitates ängftigte. Es ift ge-grindete Hoffung vorhanden, daß auch die übrigen Mitglieder ber Bande,

25. Auguft 1887.

ba die Berfolgung feitens ber romänischen Behörden auch mit großer Energie betrieben wird, es befinden sich den Erhebungen zufolge in ber Bande einige romänische Unterthanen und einige Romänen aus Sieben-bürgen, bald hinter Schloß und Riegel fiben werden.

bürgen, bald hinter Schlöß und Riegel fihen werden. **Deva**, 22. Auguft. Jum würdigen Empfange der hohen Gäfte bei Gelegenheit ber großen Mandver hat die Stabt ihre Gaffen mit neuen Ramen benannt; wir haben demnach eine Kirkly-, Bethlen-, magyar-und vomän utcaa u. f. vo. Hofmeister Butobrantovits und hoffammer-biener Bunderbaldinger find im Berlaufe der vorigen Boche hier er-ichienen und verschleichen hier bis zur Anfunft Sr. Macftlät. Borige Boche waren auch die Luartierundere bes Erzhergogs Allbrecht da und trafen Anfläten, die Staatspräparandie geleert und zwechniprechen daaptiert werde. Das Schulight beginnt dennach in biefer Anfläter erst ein 28. September. Unweit der Deaer Bachniton wird auf freiem Felbe ein Bachfen

urtee. Das Schulgabreiginnt demnach in diefer Anflaft erft an 28. September. Umweit der Devaer Bahnstation wird auf freien Felde ein Bachofen gebaut, der täglich für breizeintautienb Soldaten Brot backen muß. Speite find die Schriftfelter und Künfler von Budapeft mit bem 11 Uhr Vormitlagsgu hieher angelommen. Großes Publikum er-wortete den Zug auf der Bahnstation. Der Bürgermeister begrüßte für, wortete den Zug auf der Bahnstation. Der Bürgermeister begrüßte für, etnag Prolefjor Anton Baraby von Budapeft in ichnungsollen, aber etnag politik gefärbten Worten und Damen im großen Redoutjaale (etwa 150, wovon ungefähr 80 Gäste). Den Nachmittagsausflug auf die Devaer Bergruine verhinderte jedoch der eingetretene reichliche Regen. Mbends folgt ein Konzer und Zangutrerbaltung; morgen Wedoutjaale intelft Extragug nach Bajo-Dunnad und Schößburg. Die zur Einfahrt in die Junyader Burg führende Bridke wurde abgetragen und es wird bis zur Antauft Er. Magiftät eine neue gebaut. Bitternungsbericht. Germannuftadet, vom 25. Anguft 1887.

6 Uhr	Luftbrud in Millimeter (Monatsmittel 725.4)		Tem- peratur	Temperatur- Marimum	Binbes-	niederfchlage-
	beobachteter	Differenz vom Bortag	nach Celfius	und -Minimum feit bem Bortag		vom Bortag in Millimeter
Morgens	722.0	+1.2	+13,5	+15.0 +12.0	NNW	5.0

Fremdenlifte. Sotel "Reur is ver": Ib. Krieg, Kaufmann ans Bregenz; F. Lenner, G., Filder, Kauftente aus Bien; Stantestu, Kaufmann aus Untarell; Binner, Kauffmann aus Teirti, Barou Hufar, Viettentent aus Bubapft; Treiticht, Broieffor aus Bertin; Bachnith, Brivaite aus Kaffel. Sotel "No mil ch er K ai ier": Dr. Bauler, Raubes Archivar aus Dienvelt; M. Rich, Kaufmann aus Broos; M. Minninger, Gaftgeberin, Schariche, Unteroffigier aus Kronindel. Sotel "Methoe, Raufmann aus Reignart; Sieh, Defenom, 3. Lebrer, Plarter aus Reicheori.

Reichesborf. Solle "ha bermanu" B. Molnar, Apotheter, R. Beijer, Mülner ans Rrouftabt.

Marttberichte.

Marftberidite. Fogarald, 19. Mugul. Brigen ver Setloliter (h. 5... bis 6..., Dalbirucht 4... bis 4.50 Rorn 3.20 bis 3.80, Ruturt 4.80 bis 5.20, Spirt 1.70 bis 2..., Daulfamen 7... bis 8..., Leinianen ... bis ..., Rijolen 4... bis 5..., Erbins 0... bis 7... Kuiten ... bis 8..., Grüßel 1.80 ener, Sirt 6.50 Sit 7.50, robes Unifölitt per 100 Rilo 20 bis 22, geoffene Unifölitteren ... bis 4.60 Sit 7.50, robes Unifölitt per 100 Rilo 20 bis 22, geoffene Unifölitteren ... bis 4.60 Sit 7.50, robes Steridern 8... bis 9..., Chweiner Chief ber Rilo ... bis 4.0 fiel 8.00, Sant 30 bis 32 tr., Rathfleich ... bis 9..., Gweinfleich ber Rilo ... bis 4.0 tr., Minoftelich ... bis 32 tr., Rathfleich ... bis 6.20 tr., Rammfleich ... bis 24 tr. Gire 6.-7 Stild 10 tr. Der Wechenmart war [ebr (dwead.

Sotto-Biebung

vom 24. August 1887. 59 75 34 81

9

Telegramme.

Brünn:

Rom, 24. August. (Korr.-Bur.) Der Bapft teilte den Rardinalen mit, daß viele Dörfer Macedoniens verlangen, zur tatholijchen Kirche 3 urückzutebren.

Rouftantinopel, 24. Auguft. (Rorr.-Bur.) In Beantwortung bes Birtulars ber Bforte beantragt Rußland bie fofortige Entfendung eines türfijchen & omm i f f a r s und eines ruffifchen Generals nach Sofia, welche gemeinfam die gesehliche Bahl ber Gobranje veranlaffen follen. Der Borichlag ber unflichen Regierung wird von Frantreich und Deutich-land unterftugt, mahrend die übrigen Mächte ber Pforte eine fortgefeste anto interfunge, nougerto ofe norigen antige ort plotte eine parigregte guwartende Bolitif anraten. Der Großvegier gab dem bulgarifchen Agenten Bulfovics zu verstehen, daß die Bforte dem Bunfche des Bringen, nach Ronftantinopel jur Sulbigung ju bem Sultan ju tommen, nicht entfprechen tonne.

000 1

2vieuer telegraph	ischer B	örfen- und Effetten-Rurs.	
Ungarifde Golbrente 6pGi. Ungarifde Golbrente 4pGi. Ung. Stepierente . Ung. Geinbahn-Antécen Ung. Oftobahn I. Cm. CiObi. Ung. Oftobahn 2. Cm. CiObi. Ung. Oftobahn 1876er CiObig. Ung. Orunbentafhunga-Obig. Ung. Orunbent.Obig. mit Berl. ZemBanat. CranbentObi. ZemBanat. CranbentObi. ZemBanat. CranbentObi. Siebenbürg. OrunbentObi. Siebenbürg. GrunbentObi. Ung. Breingdurt-Obigation Ung. Prämiter-Seig	bom 24. 	August 1887. Theißregul und Szegebiner Lofe 124.6 Defterr, Staatsichulb in Rovier	00-5-50-45
Pefter telegraphi	icher Bö	rfeus und Gffeften Ques	
	om 24. 9	augun 1887.	
llagariiche Golbrente 6pCt. lagariiche Golbrente 4pCt. lag. Tapierrente 5pCt. lag. Eifenbahn: Anteben lag. Oftbahn 1. Em StOblig. lag. Oftbahn 2. Em. StOblig. lag. Oftbahn 1876-er StOblig. lag. Ornbeuttafalunga-Oblig.	100 87.50 150.50	Teifurguit. und Stegebiner 20je 125 Defter: Staatsfant in Papier 61.6 Defter: Staatsfant in Giber 62.7 Defter: cöhige Gabbente 112.7 1860-er Staats Antoben 1136 Defter: ung. Bant-Attien 1136 Defter: Architant-Attien 286 22	055

"B. Cilenondu, anteden	130,50	Defterreichifche Golbrente 118.5	
ing. Oftbahn 1. Em StOblig.	98	1860er Storte Storte 112.	
Ing. Oftbahn 2. Em. StOblig.		1860-er Staats-Anlehen 136	-
ing. Oftbahn 1876-er St.=Dblig.		Defterrung. Bant-Attien	1000
ing. Onought 1010-et St.=Dolig.	114.50		
ing. Grundentlaftunge Oblig.	108.25	Caguttige strebitbant-Aftien 286 2	0
na Gammbantt Office Ling.		Defterreichifche Rrebit-Aftien 282.5	10
ing. Grunbentl Oblig. mit Berl.	104.25	Silber	
emBanat. Grundentl. Dblig	104.25	R. t. Dutaten	-
emBan. GrEntlDbl. m. Berl.		st. 1. Dutaten 5.9	15
em. Oun. Ot. Oun. 201. m. Berl.	104.25		
Siebenbürg. GrundentlDblig	104.50	100 orunte Goloffilde 9.9	13
raatiid Glabon M. M. Dri		100 Mart Deutiche Reichswähr. 61.5	0
roatijd=Slavon. Gr Ent.=Dbl.			
ng. Beinzehnt-Obligation	100	Conton (a vista) 125.8	30
ng. Brämien-Lofe		Deft. Bapierrente 5% ftenerfrei .	
ng. prumienscole	122	Stalienische Olus	

Ber bewährte, reelle Boltsmittel ju betämpfen fucht,

Wer beinagrete, rechte Sollomittel zu befampten fucht, erwich, bat ab fteis Minitten damit feinen Dienft. So lange als undere Eningerung verlich, bat ab fteis Mittel gegeben, welche in jeber Samite als Quaimittel gegeben und eine Bilt ber borichreitenden Bilfenichaft, baben auch fie Berbelferung ihr ber welche von Kauften gezehen welche Liche beiteten Bilt Bilt einer frei die beite Bilter in der Bilter ihren Bilter ihren Bilter feit is welche abgerte Bilter in Bilter ihren Bilter feit is wielen abgertellt und empfohlen wurden. Dies gilt hauptlächtigten Bergene besten feit is wielen Bilter ihren Bilter ihren Bilter ihren Bilter fiet als bas angenomme, ficherte nur unfolalichter Bilteriet ihrente mis Ban laffe fie als bas angenomme, ficherte nur unfolalichter Bilter ihren beiten. Man laffe Edweigerpillen, welche alle Gabrier I bei in ben Notalen erhältlich, eine Berinde mit Edweiserpillen, welche alle Gabrier in ben Notalen erhältlich, eine Berinde mit Edweiserpillen, welche alle Gabrier in ben Notalen erhältlich, eine Berinde mit Ban ann wird bas Urteil ber Arreite bestäutig finden. [18376]

